



## WUPPERTALER BÜHNEN

*Oper // // // Schauspiel*

Meine Damen und Herren,

die Wuppertaler Stadtverwaltung hat ein Konzept zur Haushaltssicherung vorgelegt welches weitgehende Einschnitte in den Bereichen Bildung und Kultur vorsieht. Für die Wuppertaler Bühnen bedeutet dies, dass der jährliche Zuschuss der Stadt bis 2014 um 2 Millionen Euro abgesenkt und die geplante Sanierung des im Januar 2009 geschlossenen Schauspielhauses ersatzlos gestrichen werden soll. Derzeit gibt es im Foyer des Hauses eine neu eingerichtete provisorische Spielstätte, das KLEINE SCHAUSPIELHAUS, welches 2012 auch schon wieder geschlossen werden soll. (*Und auch diese Spielstätte hier, das KLEINE SCHAUSPIELHAUS, soll 2012 schon wieder geschlossen werden.*) Bereits ab der Spielzeit 2012/13 käme es dann zu erheblichen Einschnitten im Spielplan des Opernhauses. Und nicht allein das Schauspiel wird betroffen sein, auch die Opernsparte in Wuppertal ist in ihrer Existenz bedroht.

Die Kürzungen sollen spätestens im Juni 2010 vom Rat der Stadt beschlossen werden. Wenn es bis dahin nicht gelingt, die Sparmaßnahmen in ihrer Gesamtheit abzuwenden, wird das Ende des traditionsreichen Wuppertaler Ensemble- und Repertoirebetriebes beider Sparten, **Oper und Schauspiel**, endgültig besiegelt sein.

Liebes Publikum, wir spielen Abend für Abend - wir spielen für Sie. Bitte unterstützen Sie uns in unseren Bemühungen. Machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch, Ihre Meinung kundzutun. Tragen Sie sich in die Unterschriftenlisten ein, die am Infostand im Foyer ausliegen. Und wenn es Ihnen bei uns gefallen hat, sagen Sie Ihren Freunden, Bekannten und Kollegen, dass es sich lohnt, unsere Vorstellungen zu besuchen. Schreiben Sie an die Stadtverordneten Ihrer Wahlkreise und machen Sie ihnen Mut, die Vorschläge der Stadtverwaltung abzulehnen. Kommen Sie am Samstag, den 30. Januar um 15 Uhr zum Schauspielhaus, um beim Aktionstag der Wuppertaler Bühnen gemeinsam mit uns, vielen anderen Wuppertaler Einrichtungen und Initiativen sowie allen Theatern NRWs zu demonstrieren.

Tun Sie dies bitte, damit diese Stadt ihre kulturelle Attraktivität nicht verliert und für Ihre Bewohner lebenswert bleibt.

Bleiben Sie Ihrem Theater treu-Theater macht reich!

Vielen Dank!